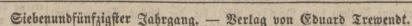
Bierteljähriger Abonnementopt, in Bertal o Mart, Abomen-gromiem, 00 p1, außerhalb pro Duartal incl. Borto 6 Mart 50 Bf. — Infertionsgebuhr für den Raum einer sechstheiligen Beiti-Zelle 20 Bf., Reclame 50 Bf.



Donnerstag, ben 6. Januar 1876.

eituna.

Mittag = Ausgabe.

Deutschaften und ber kaifer und König hat ben bisherigen ständigen Historier beim Reichstanzler-Amte, Regierungsrath Schulz zu Gebeimen Regierungsrathen und bortragenden Käthen im Reichstanzler-Amte ernannt.

Selection of the control of the cont

an die Ausführung der Einrichtungen für das Reichsgesundheltsamt hat die Gebete für den Papst und die "bedrangte" Kirche im Gottes-

924 41,007 25 51 52 137 305 17 22 78 475 (180) 534 675 (90) währt worden sind. In den zunächst betheiligten Kreisen seine gener Aerzte, 730 (90) 63 84 94 800 31 86 971 (150). 42,021 90 93 104 47 81 208 303 28 33 92 459 66 513 20 38 56 (90) 59 61 62 88 607 28 (120) 32 (120) 716 96 99 894 973 93 43,012 63 126 211 (120) 14 20 391 401 21 69 74 (120) 79 583 608 32 (210) 59 84 96 (90) 709 11 78 901 13 91 44,013 76 176 (90) 241 303 14 (90) 20 21 (150) 55 73 409 28 78 538 44 91 616 42 (90) 801 15 89 (90) 931 (150) 69 88 45,003 34 45 47 142 381 429 34 46 520 22 654 73 88 91 755 75 76 809 43 905 (120) 46,114 397 463 578 95 645 771 844 Reicheverwaltungeftellen erfolgen wird und bag ber beziehungeweife Plan bereits greifbare Geftalt gewonnen habe und Berhandlungen barüber zwischen ben Bundesregierungen in Aussicht genommen feien. Dem Umfande, bag man in Reichstagefreisen in Der jegigen 216= theilung bes Reichstangleramts für Juftigwesen nicht bas gefunden bat, was man von einem Reichsjuftigamt erwartete, ift ja in den letten Reichstageverhandlungen bereits Ausbruck gegeben worden. - Die Confereng gur Feftftellung von Normen für bie beutiche Rechtichreibung ift heute in die Specialberathung des gestern ermabnten Entwurfes Des Projeffor v. Raumer eingetreten. Es ift beichloffen worben, über ben Gang ber Berhandlungen von Beit ju Beit nach Maggabe erreichter Resultate, feineswegs aber nach jeder Sigung durch einen bei ber Conferenz betheiligten Rath bes Cultusminifteriums Mittheilungen

[Der Landtag ber Monarchie] wirb, - wie jest bie "Prov.: Corresp." officios meldet - um ben versammelten Provingials Landtagen die möglichst langfte Frift für bie Erledigung ihrer bringenoften Aufgaben ju gemahren, jum fpateften verfaffungemäßig ju= läffigen Termin, entweder ju Sonnabend, ben 15., ober (wie im vorigen Jahre) ju Sonntag, ben 16., Bormittag, berufen werben. Der Staatshaushalts-Etat wird bem Abgeordnetenhause alsbald por= gelegt werden. Rach ber voraussichtlichen Ueberweisung beffelben an bie Budget:Commission werden bie Arbeiten bes Candtags mohl qu= nachst ruben, um bem am 19. wieder gusammentretenden Reich 8= tage bie erforderliche Beit gut feinen weiteren Berathungen gu laffen, die fich vornehmlich auf die Strafgesenovelle, das Silfetaffengeses, bas Gefet über bie Ginrichtung des Rechnungshofes, Die Borlage über ben Invalidenfonde u. f. w. erftreden burften. Spateftens gegen Mitte Februar wird ber Landtag mit feinen Arbeiten ben Reichstag wieder ablofen. Die weitere Berathung ber großen Reich 8 = Juftig = gefete wird fowohl mit Rudficht auf ben Stand ber Arbeiten in ber betreffenden Reichstags: Commission, wie auch mit Bezug auf die fonfligen parlamentarifchen Arbeiten taum por bem Berbft flattfinben

[Das Programm für die in diefem Jahre flattfinden= ben Soffefte] ift nun befinitiv festgefest und lautet: 18. Januar Abhaltung eines Capitels des Schwarzen Ablerordens im fonigl. Schloffe, 23. Januar Rronungs: und Ordensfest im foniglichen Schloffe, 27. Januar Cour und Concert im foniglichen Schloffe, am 28. 3a= nuar erfter Subscriptionsball in den Raumen des Opernhauses und am 31. Januar Ballfeft im fronpringlichen Palais. Um 3. Februar Feier bes Geburtstages ber Frau Pringeffin Carl im Palais berfelben, 10. Kebruar Ball und Souper im toniglicen Schope, 11. Ball beim Pringen Carl, 24. Februar Ball im faiferlichen Palais, 25. Februar zweiter Subscriptionsaall im Opernhause, 29. Februar Ball und Souper im toniglichen Schloffe. Ueber die fonft von ben am biefigen Sofe accreditirten Botichaftern in ber Regel gegebenen Carnevalsfeftlichkeiten ift Raberes noch nicht befannt und find fur dieselben beflimmte Tage von den Botichaftern noch nicht festgeset worden.

H. T.-B. [Die frangoitiche Regierung] hat ben Dreifaifermachten ihre Bereitwilligfeit ju erfennen gegeben, eine gemeinsame diplomatische Action in Konstantinopel zu führen, macht aber alles Bettere von bem Ginverftandniß mit England und Stalien abhangig.

Bremen, 4. Januar. [Capitan Bridenftein] vom "Deutsch= land" ift von England nach bier jurudgefebrt. Dit bem Schluffe bes alten Jahres ift auch die Untersuchung bes britischen Sandels= amtes über den Schiffbruch bes Dampfers "Deutschland" fie öffentlich ift - ju Ende gebracht worden. Das Urtheil wird, wenn nicht lange, fo boch einige Tage auf fich warten laffen. Man wird gut thun, in Deutschland ans bem Plaidoper nicht voreilig auf ben Ausfall des Urtheils gu ichließen. Im Plaidoper iprachen und banbelten Abvocaten; bas Urtheil wird von Sachverftanbigen gefällt; auch bedarf es noch ber Beftatigung des Prafidenten bes Sanbels= amtes. Capitan Bridenftein bat übrigens auf Seemanner und Richt= feemanner ben gunftigften Gindrud gemacht, fo, daß feine Freifprechung wenn man ben Ausbruck gebrauchen darf - mohl allfeitige Genugthuung erweden wurde, wie man benn andererfeits im Falle ihm eine Schuld beigemeffen werben follte, bie ja boch nur im unrichtigen Urtheile unter febr ichwierigen Umftanden bestehen konnte, jedenfalls nicht

Munchen, 4. Januar. [Auszeichnungen.] Man ichreibt bie Glaubigen zu erleuchten und die Institution (febr gut, ftatt Dogma In- | Erft beute ift der Tert ber Rede, welche Jules Simon legten Freitag bem "Sow. M." von bier: Bie üblich bat ber Ronig jum Reujahrstag eine größere Anzahl von Orben, diesmal gegen achtzig, verlieben. Unter ben Empfangern find bie Landtags : Abgeordneten Alwens und Dr. Marquarbfen in ihrer Gigenschaft als Canbrichter und Univerfitate-Profeffor, und ber frubere Abgeordnete Candrichter Gber. Bon fatholifden Beiftlichen find nur ber Rector Romeis in Reuburg, ber im verfloffenen Sommer wegen einer öffentlichen Rechtfertigung, Die er wegen feiner liberalen Bahl erlaffen, Auffeben erregte, und der Prafect bes Schullehrer: Seminars in Lauingen, M. Egelhofer, becorirt worden. Bon politifcher Bedeutung ift jedenfalls bie an der Spipe ber Lifte flebende Berleihung bes Comthurfreuzes bes Berbienfforbens ber baierischen Krone an ben Staatsminifter bes Innern, herrn v. Pfeufer, ber wegen feiner Gintheilung ber Begirte jur Landtagewahl von ben Ultramontanen so arg angesochten ift, ber aber freilich auch fonft burch eine unermudete und höchst ersprießliche Wirksamkeit um das Land fich boch verdient machte.

Rarlsrube, 5. Januar. [Dementi.] Die "Karlsruber 3tg." ftellt ben mehrfach aufgetanchten Gerüchten über eine bevorftebenbe Minifterfrifis Die aus zuverläsigfter Quelle fammenbe bestimmte Erflarung entgegen, bag von einer Menderung bes Minifteriums ober ber Politif ber Regierung niemals die Rede gewesen ift. Das ge nannte Blatt fpricht fobann bas Bertrauen aus, bag alle besonnenen Freunde des Vaterlandes und der bisberigen erprobten Regierungs Politit biefelbe auch ferner mit hingebung unterftugen werben.

#### Defterreich.

Bien, 5. Januar. [Die galtzischen Bahnen.] Wie bie "Preffe" meldet, hat die Regierung dem Prafidium des Abgeordnetenhaufes den Gesehentwurf über die Fusion der galigischen Gifenbahnen augestellt. Derfelbe wird unmittelbar nach Bufammentritt bes Reichs. rathe jur Berhandlung fommen.

Italien.

Rom, 28. December. [Bur Ernennung bes Ergbifchofs bon Bien] fdreibt bie "Gaggetta b'Italia": Monfignore Robert Lichnowsty bat es aus Wefundheitsrudfichten abgeschlagen, bas Wiener Erzbisthum zu übernehmen. Graf Paar erhielt deshalb neuerliche und energische Beisungen vom Grafen Andraffy, um jeben Preis Monfignor Rutichfer praconifiren ju laffen. Der Botichafter, von ber Bahrheit bes Sprichwortes "Chi dura, vince" burchdrungen, feste bem Cardinal Antonelli die Sartnadigfeit bes Chefs feiner Regierung auseinander und fügte bingu, man muffe ungeachtet ber wiederholten Beigerungen bes Papftes biefe Schwierigfeit absolut bestegen; benn wurde herr Rutichter per fas et nefas nicht acceptirt, fo verfeste man die öfterreichische Regierung in die Lage, Diese Opposition Des papftlichen Stubles als eine unmittelbare Beleidigung hinzunehmen und feine Politit von ber bes Baticans ganglich ju trennen; es mare in letterem Falle auch möglich, daß er (Graf Paar) von seinem Poften als Gefandter Gr. apostolischen Majestat am papftlichen Stuhl abberufen und die Bertretung vacant wurde. Es war ein Ultimatum in guter Form und Se. Emineng Antonelli, welcher ftete besondere Sympathien für Defterreich, bas er noch beute als einen Alliirten bes papfilichen Stubles ichatt, nahrte, hatte nicht ben Muth, weiter zu opponiren, und versprach, fich bei bem Papft zu verwenden, damit berfelbe per fas et nefas ben bisher energisch perhorrescirten Monfignor Rutichfer acceptire. Die Scene, welche zwischen Antonelli und dem Papste statt hatte, ist ein neuer eclatanter Sieg über alle bes Unterrichtsministeriums bringt uns die Universitätes-Statistit Italiens für Jene, welche meinen, der Staats-Secretair habe seinen Einfluß bei das Studienjahr 1874/75. Es sieht allerdings nicht sehr glänzend aus mit dem Pontifer eingebüßt. Der Diacon von Santa Maria di Bia dem Studentenleben unserer halbinsel. Im Ganzen zählt man 5296 Letz kennt die schwachen Seiten seines Gehieters sehr mohl. Mit GeLetz kennt die schwachen Seiten seines Gehieters sehr mohl. Mit GeStudenten und 1413 zum hören Berechtigte. Zusammen also 6709. Her-Lata tennt die schwachen Seiten seines Gebieters fehr mohl. Mit Bewandtheit verftand er es, ben greifen Mann ju überzeugen, es feien alle öfterreichischen Bifchofe Unti-Infallibilifien, fie feien fammtlich mehr ober weniger bem neuen Dogma entgegen; biese Gegnerschaft vereinige fie alle wie ein electrifcher Strom, von Schwarzenberg bis Sobenlobe; fie habe bie Mitren ergriffen im öfterreichisch-ungarischen Kaiserreiche und auch Lichnowsky fei von berfelben burchtrantt. Unter folder Peft fet Rutichfer, ber gleichwohl Verfaffer eines Buches fet, bas auf bem Inder verzeichnet, und ber angeflagt wird, ber Autor ber neuen Religionsgesetze zu fein, der einzige Pralat, welcher in Bahrheit die papstliche Unfehlbarkeit anerkannt, ber einzige, welcher bie burch ben verstorbenen Rauscher verursachten Schaben ausbessern konne. Er= fcredt über bas duftere Bild blefes Beeres von Unti-Infallibiliften, aus beffen Mitte, abnlich Doe und Loth, Die anbachtige Geftalt bes Bischofs von Carre hervorstach, besiegt burch bie Furcht, es konne zu einem Bruche mit Defferreich fommen, antwortete endlich ber Papft "Boblan, ift es icon nicht anders möglich, fo werden wir Rutichfer nehmen, und so hab' ich feine Seccaturen mehr." Pius IX. begriff nicht, bag in jenem Augenblicke ber beutsche Großtangler einen Sieg im Batican errungen. Thatfachlich mare Graf Andraffp nimmermehr

Als fich nun Antonelli bem Grafen Paar gegenüber bereit erflarte, Rutichfer zu unterftugen, wußte ober ignorirte er, bag er fich jum willfommenen Bertzeug bes Berliner Cabinetes, welches hinter ben Couliffen operirte, bergab? Wir vermogen uns barüber nicht flar zu werben. Das ift inbeg ficher, bag ber Batican, einftens beruchtigt burch fniffige Schlauheit und Umficht, fich einmal bei ber Dase bat führen laffen wie ein fleines Rind und einen eclatanten Beweis feiner diplomatifden und politifden Berabgetommenbeit gegeben bat. Um bas Spiel zu errathen, wartete man mahricheinlich auf bas Erscheinen bes Barons Reubell, welcher Rutschfer empfehlen sollte."

man dem "Berner Bund" von bier Folgendes : "Begen Mangels an Absat hat sich in Rom ein Berein "Berk der Unfehlbarkeit" gegrun- bat natürlich allgemeines Aufsehen gemacht, da man in ihr den Beweis bet. Der "Unfehlbare" hat selbst hand ans Werk gelegt und beu dafür sieht, daß der Viceprafident des Conseils es nicht für gerathen Cardinal Berardi jum Protector, Migr. Florani jum Prafidenten, Migr. Catalbi jum' Biceprafibenten fur Rom ernannt. In Frankreich befleibet Migr. Gaume, in England Migr. Capel, in Belgien Migr. Maneche baffelbe Umt. Domcapitular Petit ift geiftlicher Director bes Berfes und ber Ritter Thimonier von Saint-Louis Generalabminiftrator. In Amerika hat Carbinal Mac Rloskei von Newhork bas Protectorat des Bereins übernommen. Ber für Desterreich, Deutschland Dies Comite nicht garantiren, ba fich ihm etwa 5 bis 600 Delegirte und die Schweiz fold bober Stellung fur wurdig befunden worden, Der Gemeinderathe zugefellen werden; überdies find ber Beneralrath ift noch nicht bekannt. Carbinal Berardi ftellte bie in Rom anweienben herren bes Comites bem unfehlbaren Papft vor und diefer redete

stitution) zu vertbeidigen!

Das scheint wieder auf ein echt "römliches Bert", nämlich auf eine Beldspeculation abgesehen ju fein. Run ift es jedenfalls febr intereffant, daß man einen Dogmaverein grundet; es nabme fich auch gut aus, wenn nachstens ein Grifteng: Gottes-, Dreifaltigfeite-, Gottbeit: Jesu-Berein ic. mit Delfarbendrud gegrundet wurde. Es icheint wirklich, mit dem Detailverbrauch der Unfehlbarkeitslehre hapert es etwas, und man rechnet darum febr auf die Birfung bes vielgepriesenen Unschaunngeunterrichte."

[Das polnische Collegium in Rom] hatte am 20. Decem: ber eine Audieng beim Papfte, über bie der hiefige Correspondent bes "Rurper pognansti" wie folgt berichtet:

Es ift allgemein betannt, wie febr ber Beilige Bater bas Collegium liebt rauf ber Bapft lacelnd erwiderte: "Ihr feib gleichsam ber Benjamm unter meinen Inftuuten, aber erwartet nicht, bag ich euch mit Silber beschenten werde, wie dies ebemals Joseph that, als ihn Benjamin in Egypten besuchte. Die Zeiten find zu schwer." "Wir bitten nur um das Gine", rief der Rector, Die Zeiten sind zu schwer." "Wir bitten nur um das Eine", rief der Rector, "um ein Gebet für unsere berstorbene Mutter; denn nach ihrem Tode erst ift das Collegium geboren, und auch darin ähnelt es Benjamin." Das Gesicht des Papstes nabm einen seierlichen Ausdruck an, und nachdem er tief aufgeseufzt batte, sprach er mit Rübrung: "Es ift keine Täuschung, schweres Unglück lastet auf dem unglücklichen Polen. Ich bete täglich für dass lbe." Sierauf kehrte der Papst in sein gewöhnliches Gemach zurück und unterhielt fich mit ben Schulern, Die er fich einzeln vorstellen ließ

Rom, 1. Januar. [Neujahrsempfang beim Papfte.] Die beim papfilichen Stuble beglaubigten fremben Bertreter haben begon nen, fich in kleinen Abibeilungen nach bem Batican ju begeben, um bem Papfte die Bunfche ihrer Regierungen fur bas neue Jahr barjubringen. Borgeftern, ichreibt man der "R. 3.", waren es bie herren be Corcelle, Botichafter Frankreichs, be Thomar, Gefanbter Portugals, und be Onna, Beichaftstrager Spaniens; geftern ber Botichafter ber öfterreichisch-ungarischen Monarchie, Graf von Paar, ber Gefandte Belgiens, Baron D'Unethan, und ber Gefanbte des Fürftenthums Monaco, herr Ralbini. Diese Theilung in fleine Gruppen — heute folgt die dritte nach — ift erst nach bem Jahre 1870 aufgekommen, wo die Zahl der beim Batican accreditirten Diplomaten fich verminberte und ber Papft bie fleine Babl möglichft weit auseinander behnen ju muffen glaubte, um fich und feine Umgebung burch bas fich wieder= holende Ceremoniel für den Maffen-Empfang von ehebem ju entichabigen. Man balt eben viel auf Reprafentation und mochte wer mehr beim Batican fungirende fremde Bertreter wieder auf ber abgereift. Buhne erschien. Borgestern versammelte ber Lordmapor von Dublin, Peter Paul Mac Swinen alles, mas irgendwie mit Irland in Busammenhang fteht, um bem Papft durch Inscenirung einer irlandischen Reujahrs-Gratulation eine Freude ju bereiten. Digr. Moran, Bifchof von Offory, las die Bunfch-Abreffe, in welcher von ber unerschütterlichen Unbanglichkeit bes allergetreueften Irland an ben b. Stuhl und die Person Pius IXg viel die Rebe mar; ber Papft bantie febr verbindlich und ichentte bem Cordmapor ale Undenken an Rom und an den Batican ein prachivoll ausgeführtes Mosaitbild ber Peterstirche und bes vorliegenden Plages. Die Arbeit war aus ber berühmten vaticanischen Mosaitofficin bervorgegangen. Dem eifrigen Schaffner bei ber D'Connell Feier ward außerdem Die Ehre zu Theil, Ge. Beiligfeit auf bem Spaziergange gu begleiten.

[Universitats: Statistif.] Das neueste Beft bes officiellen Bolletino bon sind aber die Studenten und hörer der Halb-Universitäten sowie der Universität Reapel ausgenommen, deren Zahl noch nicht bekannt ist. Am meisten besucht ist Turin mit 936 Studenten und 374 jum hören Berechtigten, dann folgt Padua mit 978 Studenten und 306 sonstigen Zuhörern. Daran foliegen fich Pavia mit einer Gefammtgabl bon 644, Bologna mit Datan ichtlegen fich Babia mit einer Stallweren. Un letter Stelle stehen Deffina mit 534 und Rom mit 502 Zubörern. Un letter Stelle stehen Meistina mit 94, Macerata mit 74 und Sassari mit 68 Alles in Allem. Die Halbellnibersitäten Camerino, Ferrara, Perugia und Urbino haben zufammen 267 Studenten und Buborer.

Frantreic.

@ Paris, 3. Januar. [Rudblide auf bas Jahr 1875. - Buffets Candidatur jum Senat. - Jules Simon's Abichiederede. - Die außerfte Linte. - Das neue Preg: gefes. - Minifterielle Rundichreiben. - Bambetta.] Die Tagespolitik feiert noch. Die Zeitungen bringen, wie üblich, lange Rudblide auf die Ereignisse bes verfloffenen Jahres im In- und Auslande. Doch wird die auswärtige Politik von den meisten ein wenig vernachlässigt. Die "Debats", welche ihr ben eingehendften Artifel widmen, ziehen aus der Geschichte Europas i. 3. 1875 das Facit, baß ber politischereligiose Streit, der, wie im Borjahre, fast alle Natio nen beschäftigte, fast überall fich jum Bortheil ber burgerlichen Gewalt mu solder Energie auf der beregten Ernennung bestanden und hätte auch nicht dem österreichischen Bertreter so kategorische Instructionen gegeben, hätte nicht Fürst Bismarch hinter diesen Berhandlungen geschen, hätte er nicht mit allen seinen Rräften bei dem Biener Hof Kutscher unterstützt. Dismarch schreichen namlich an den Grasen Unstallen und commerzielle Entwickelung, von welcher Frankreich ein so aufsätliges Beispiel gegeben hat, wird ihn nun der schen Unterstützt. Die liberal-conservative Partei in England wie in seinen Ausgeden seinen Rückte haben alle ein größeres oder geringeres Intereschen dem und geben nicht und volls werden volls ausgenen und das Eelenn volls werden volls seinen Ausgeden seinen Ausgeden seinen Ausgeden sein größeres oder geringen volls wirden volls seinen Ausgeden seinen Ausgeben seinen Ausg greifen und wenn bas rothe Befpenft noch irgenbwo erfcheint, fo ift ubrig, als von zwei lebeln bas fleinere ju mablen, aber felbft bie Babl bes es nur in Berlin, bei ben Goireen bes herrn von Bismard, welcher daffelbe beraufbeschwört, ohne 3weifel, ohne es selbst febr zu fürchten." Go die "Debats", die fich auch im Uebrigen rechtschaffene Dube geben, die Politik Deutschlands, namentlich bei Belegenheit bes belgiichen Zwischenfalls u. f. w., in möglichst ungunstigem Lichte barguftellen, mabrend fie im Gegentheil ber Saltung bes "Charen" befliffenes Lob fpenden und thn als den Schiesbrichter der europäischen Geschicke fetern. Em. be Girarbin nennt in ber "France" bas Jahr 1875 bas Jahr ber Berwickelungen; er wagt nicht [Heber ben Berein "Bert ber Unfehlbarteit"] fdreibt ju boffen, daß 1876 bas Jahr ber lofungen fein werbe. - Die Radridt, bag Buffet eine Candidatur jum Genat annehmen werbe, halte, fich direkt an das allgemeine Stimmrecht zu wenden. Die Nachricht ift jedoch noch nicht officiell beflätigt. Das "confervative Comite" ju Epinal, welches Buffet die Candidatur verburgt, besteht aus einigen Deputirten ber Rechten, sowie Mitgliedern des Generalraths und des Arrondiffementerathe bes Bogefendepartemente. An feiner Spite fieht ber Deputirte Ravinel. Far die Mehrheit bei ber Bahl fann freilich und die Arrondiffementerathe nicht einmal gur Safte barin vertreten. Das Ginladungefdreiben, welches an Buffet ergangen ift, ichließt mit einem Sage, ber nicht eben eine volltommene lebereinftimmung mit In eurem Schreiben habt ihr uns kundsczeben, daß ihr eine Gesellschaft gebildet zu dem Zweck, durch ein Deldruckild das Andenken an die dogmastische Desinition bezüglich der unsehlbaren Auforisät, welche durch das öfter menische allgemeine Concil promulgirt wurde (das Concil muß sich also mit dem Bromulgiren begnügen, war das in der alken Kirche auch so?), zu derschen, auch passenten, auch passenten führung erkaltenen Gestlichten Beginnten Gestlichten Bestlichten Bevollmächen Bevollen Bevollmächen Bevollmächen Bevollmächen Bevollmächen Bevollmäc

in der Abichiedeversammlung der Linken bielt, veröffentlicht worben. Die Rebe tommt fomit einigermaßen post festum. Sie lobt in geschickten und nicht zu anmagenden Wendungen bas Benehmen ber republifanifchen Einfen, der erften Parteigruppe, welche fich 1871 in Bordeaur gebildet hatte und welche feitdem unbeirrt und ohne innere 3wistigkeiten stets bas namliche Biel im Auge behalten habe. Den hauptnachdrud aber legt Jules Simon, wie man icon mußte, auf eine Rechtfertigung ber republikanischen Tactik bei ber Babl ber 75 Senatoren. Er lobt bie Parteimitglieder, die freiwillig und im Intereffe bes Allgemeinen auf ein ihnen jugedachtes Mandat verzichtet haben, vor allem Jules Favre, "ben erften unferer Rebner, ber bet jeder Belegenheit alle Rrafte fur Die Bertheidigung bes Landes und ber Freiheit aufgeboten, ber in ichlimmen Zeiten in Paris, in Ferrieres, und welche hoffnungen er auf dasselbe fest. Es ift aber nichts Bunder- ber Freiheit aufgeboten, der in schlimmen Zeiten in Paris, in Ferrieres, bares, benn gewöhnlich haben die Eltern bas jüngfte Kind am liebsten. in Berfailles einen heroischen Muth bewiesen hat." Beiter schildert Diesen Umstand erwähnte auch der Borsteber des Collegs, Semenenco, wo- ber Redner die Unterhandlungen mit dem rechten Centrum, welches ber Redner die Unterhandlungen mit bem rechten Centrum, meldes ber eigentlichen ginten fein einziges Mandat fur den Genat gugefteben wollte, daber die Republifaner eine gerechte Bergeltung ausübten, indem fie dem rechten Centrum feine Canbidatur jugestanden. Bas die Bonapartiffen anlangt, so bat die Linke nicht gemeinsame Sache mit ihnen gemacht. Die Bonapartiften ftimmten für bie Candidaten ber Linfen, weil es ihnen fo behagte, aber es mar feine Uebereinfunft getroffen worden. Mit ben legitimiften haben die Republifaner berathen, mit den Bonapartiffen nicht. Rein Bundniß, fagt Jules Simon, ift moglich zwijden Denjenigen. welche ben 2. December gemacht und Denjenigen, welche barunter ge= litten haben; fie find gang gegen une, wie wir gang gegen fie fteben." - Die äußerste Linke bat sich gestern (Sonntag) noch einmal verfammelt und eine Rebe ihres Prafibenten Lepere gebort, welche bas Bertrauen ausspricht, bag trop dem Widerftande Buffet's und trop der officiellen Candidatur die Bahlen republikanifc ausfallen werben. Der Borftand ber außerften Einfen conflituirt fich fur die nachften Monate gewiffermaßen als Bahlcomite und erflart, Mittheilungen aus allen Landestheilen entgegenzunehmen und fie fofort beantworten gu wollen. - 3m beutigen Amteblatt wird bas neue Preggefes promulgirt. Die Journale in ben Departements, welche auf bem Berwaltungswege unterbruckt worben find, erhalten fomit bas Recht, wieder zu erscheinen. Außerdem werden vielfach in ben Departements, Die nicht mehr unter bem Belagerungeguftand fteben, neue Blatter gegrundet. — Dufaure und leon San bereiten, wie es heißt, Rund: schreiben vor, worin fie den Juftig- und Finanzbeamten ftrenge Reuweiß was darum geben, wenn der eine oder ber andere jest nicht tralität bei ben Bablen anempfehlen. - Gambetta ift nach Stalien

Großbritannien.

A. A. C. London, 3. Januar, [Die Manchefter: Politit ber Times."] Bord Stratford be Rebeliffe, ber Borganger Gir henry Elliote auf bem englischen Botichafterpoften in Ronftantinopel, ift zwar feit beinahe 20 Jahren nicht mehr im activen Staatsbienft, aber ale Mitglied bes Dberhauses bat er auch feit jener Beit noch lebhaft an allen politischen Bewegungen, welche bie orientalische Frage betrafen, theilgenommen, und ber Ginflug, ben er mabrend feiner Amisbauer auf bie Regierung bes Gultans ausubte und auf welchen bas englische Bolt in den beutigen Tagen Ignatieff'icher Ueberlegenbeit mit einer Urt von trauernbem Stolze gurudblicht, fichert bem gewiegten Diplomaten trop feiner neunzig Jahre noch immer allgemeines Bebor, fo oft er feine Stimme auf bem Bebiet der orientalischen Un= gelegenheiten vernehmen lagt. Die Parlamenteferien haben ibm bieber bie Belegenheit ju einer Meinungeaußerung verfagt; heute aber liefert berfelbe in einer Zuschrift an die "Eimes" eine weitere Biberlegung ber in jungfter Zeit von ber continentalen Preffe fo entschieden angezweifelten Unnahme, bag bas genannte Blatt mit feiner Manchefter-Politif ale Bertreter ber öffentlichen Meinung Englande angefeben werden durfe. Die Buschrift bringt auf bas Entschiedenfte auf eine Betheiligung Englands bei ber Lofung ber orientalifden Frage, und die von dem greifen Staatsmann befürworteten Borichlage beden im Wesentlichen das, mas nach den bisherigen Andeutungen der Publiciftif den hauptinhalt der Undraffpichen Reformvorschläge ausmacht. Fol-

gendes ift ber hauptinhalt bes Schreibens: Die "Times" rieth bei ber Wiebereröffnung ber Drientalifden Frage ju einer Bolitit ganglicher Untbatigfeit auf Seiten Englands, und malt bie Turfei in ben allerdemutbigenoften Farben aus. Daß die Turfei schwach, fangtifch und mißregiert ift, fann Riemand verneinen; aber meiner Ansicht nach ware es ein großer und gefährlicher Irribum, hieraus zu folgern, daß Eng= land am besten baran thate, fie gang fich selbst zu überlaffen. Indeffen es giebt ber fürtischen Staaismanner wenigstens einige, welche borfichtig genug find, unter ber Bucht einer bernünftigen Preffion lieber zu beugen als ju brechen. Und auch die muselmännischen Unterthanen bes Gultans find nicht ganz so unlenksam, daß ibre Haltung bei der Durchsubrung unliebsamer Reformen zu Besorgnissen Anlaß geben sollte. Die Orientalische Frage ist eine Wirklichkeit von unbestimmbarer Zeitdauer; wie ein Bulcan hat sie lange Rubepausen, aber ibre Ausbrüche sind häusig und bestig, und verderbenbringend in ihren Folgen. Die bedeutenden deristichen Mächte haben alle übrig, als von zwei Uebeln das kleinere zu wählen, aber selbst die Wahl des größeren von ihnen wäre besser, als eine eben so erniedrigende wie gesährliche Gleichaltigkeit. Der Krieg auf der einen Seite und eine schadenbringende Bergliederung der Türkei auf der anderen bermag der britische Einfluß doch wohl sicher zu verhüten. Der Vertrag von Paris giebt uns das Accht, in türksischen Angelegenheiten mitzusprechen Ueberläßt man die drei Nordmächte sich selbst, dann werden sie sich natürlich von ihren eigenen Ansichten leiten lassen. Es liegt augenblicklich kein Grund vor, Rußland zu mißtrauen, aber es gehört voch zum nämlichen Triumdirat, welches die Theilung Polens vornahm, und das Zurücktreten Englands könnte von ihm vielleicht als eine günstige Gelegenheit angesehen werden. Das moralische Gewicht Englands wird aller Boraussicht nach dei einer Conserenz der sünf oder sechs Garantiemächte den Ausschlag geden. Englands Politik würde im Princip von Riemand angesochten werden können, denn ihre Haupspunkte im Princip von Niemand angesochten werden tönnen, denn ihre Haupipunkte wären natürlich Erhaltung des Friedens, Stützung der Türkei, Aufbesserung ihrer administrativen und insbesondere ihrer sinanziellen Lage, und schließlich ihrer administratiben und insosiondere ihrer sinanziellen Lage, und schließlich Gleichstellung aller Klassen der Bebölkerung. Eine Annahme der zur Sicherung der Resondurchsübrung nothwendigen Mahregeln wäre auch viel wahrscheinlicher, wenn dieselben den sammtlichen Mächten derzeichlagen werden mit der Besürwortung Englands, dessen Rathschläge stets einen des sensiben oder conservativen Character getragen haben — desensid mit Bezug auf die Donau und den Bosporus, conservativ bezüglich der allein praktischen Ausgestellung und der Resonderen Besperus der Resonderen Reinen Responsible der Resonderen Reine Resonderen Reinen Resonderen Reinen Responsible der Resonderen Reinen Resonderen Reinen Resonderen Reinen Resonderen Reinen Reine Reine Resonderen Reine Reine Resonderen Reine Rei auf die Donan und den Bosdorus, conserdatio bezüglich der allein draktischen Berlängerung der politischen Eristen, der Türkei. Die nöthigen Maßregeln, welche durch ihre Rothwendigkeit zum geringeren Uebel werden, sind eine gemischte organisitre Oberaussicht im Innern und ein gemeinschaftlicher conventioneller Druck von Außen. Diese Maßregeln auf ein System zurückgesübrt, würden ohne allen Zweisel einer Euratel gleichtommen, allein in Wirtlichteit dat die Türkei sich schon längst in diesem Zustande besunden, und wäre die Bormundschaft von Rechts wegen geltend gemacht worden, dann wäre die gegenwärtige Berwickelung der Pforte erspart geblieden. Den Eingeborenen sehlt es ofsendar an dem aufstärenden Element des Berkehr mit Außelkanden es siehlt ferner an ausländischer Mitwirkung beharft micktiger Ge-

tigten gaben nur das Bersprechen ab, daß die Mittheilung der Reformen des Sultans zu keiner solchen Intervention berechtigen sollte. Aber andere Rechte des Eingreifens stehen den Mäckten noch immer zu, insbesondere benjenigen, welche sich entweder moralisch auf die Seite der Arkei stellten, oder ihr Geld und ihr Blut für die Sache des Sultans im Einstein anserten. der Aftei stellten, oder ihr Geld und ihr Blut für die Sache des Sultans im Krimfriege opferten. Ueberdies bauten sich die Verpflichtungen, selbst wenn man sie in ihrer weitesten Auslegung nimmt, auf die Sprenhaftigkeit des Sultans auf, und bört sommt durch Richtersüllung der Gegenderpslichtung auf zu bestehen. Bom religiösen Standpunkte aus kann kein Edrist mit einer muselmännischen Regierung sympathistren. Das Wohlwollen einiger und die Kachsicht aller Machte hat die Pforte sich aus ganz anderen Gründen erworden — nämlich dem Berlangen, ganz Suropa der einem allgemeinen Kriege und einige der zuropäischen Staaten der den Gefahren der speciellen Bergrößerung eines Rebenduhlers zu behüten. Allein das Koblergeben der Türkei wäre eine natürliche Folge des oben dorgestlagenen Planes, und Diejenigen, welche denselben besürworten, sind die besten Freunde des ottomanischen Keiches. gez. Stratford de Red liffe. St. Sewards, December 31.

amt mit den Resultaten der Untersuchung sider den Untergang des Dampsers "Deutschland" ist noch nicht an die Oeffentlichkeit gelangt; wie indessen der lautet, wird dies nicht mehr diele Tage dauern. Inzwischen dat die Aufzegung, welche der ganze Borsall hier kaum minder als in Deutschland berzehren hatte. In anzultate durch die richhaltslose borgerisen hatte, sich gänzlich wieder gelegt, einerseits durch die rüchaltslose Ehrenerklärung, wie die Sachwalter der beutschen Regierung und des Nordbeutschen Lloyd sie den Bewohnern den Harmich abgaben, und andererseits burch die bernünstige Haltung, mit welcher die deutsche Presse das Ergebnis der Beweisausnahme entgegengenommen hat. Man scheint sich eben hier in England nur gar zu gut der Thatsache zu erinnern, daß es englische Blätter England nur gar zu gut der Thaisade zu erinnern, daß est englische Plätter waren, welche die Borwürse der Plünderung und Berstümmelung zuerst erzhoben, und daß sogar die angesehenste illustrirte Zeitung ein phantasiereiches Bild den der Beraudung des Brades verössenlichte, welches angeblich den einem Augenzeugen entworsen sein sollte. Wie gesagt, die dandeisamtliche Untersudung, über deren ganzen Berlauf die Bertreter der deutschankliche Untersudung, über deren ganzen Berlauf die Bertreter der deutschankliche Untersudung, über deren genzeung sich überaus befriedigt sihlen, dat alle viese Anschuldigungen auf ihr Richts zurückgesührt, und es bleibt zu bossen, daß der traurige Borfall schließlich nicht dorübergeht, ohne einen bleibenden Bortheil für England, sowohl wie sur Deutschland zurückzulassen – sür England die Herkeltung einer telegraphischen Berdindung zwischen den Leuchschlissen und dem Festlande, für Deutschland die Anordnung ähnlicher Untersuchungen über die Ursach der wichtigeren Schissunfalle an der heimischen Klite. Die "Times" zollt heute dem Berdalten der deutschen Behörden und der Bertreter Deutschlands bei der Untersuchung einige Worte der Anerkennung, welche wir nicht unterdrücken wollen: "Nichts kann befriedigender sein. Nicht der gertingste Argwohn gegen die englische Jusizvesorm oder gegen die englischen Seeleute ist laut geworden, und die Resultate der Beweisaufnahme hat man mit vollständiger Offendeit entgegengenommen. Dies ist der Geist, wie er zwischen der Anerkennung zu danken, welche durch ihren Inholit

zwischen dem Seedienste zweier großen Nationen herrschen sollte, und wir daben für Worte der Anerkennung zu danken, welche durch ihren Inhalt kaum minder, als durch den Ton, in welchem sie gesprochen wurden, nicht umbin können, alle Misberständnisse zu heben, welche das Schicksald des "Deutschland" entschuldbarer Weise Ansangs in Deutschland veranlaßt hatte." [Der Brinz don Wales in Indiangs in Deutschland veranlaßt hatte." [Der Brinz don Wales in Indiangs in Welgendund eranlaßt hatte." [Der Brinz don Wales in Indiang des ein großes Kapissides Ordens dom Stern don Indien, welches berspricht, dem hohen Orden Gewicht und Würdenzu ver eiden desse nordies derspricht, dem hohen Orden Gewicht und Würdenzu ver eiden desse unst zu erhöben undseine Besteniung als ein Merskaultschließer Gunft zu bergrößern. Zwi Fürsten wurden mit dem Insigten des Großkreuzes investirt, nämlich der Maharajad den Ibaudpore und der Rajah den Ibeent. Auf dem Maidan wurde ein Lager gebildet, und das Capisst wurde in dem Dürdar-Zelte des Vicetönigs abden mit den Insigten des Großfreuzes intestirt, nämlich der Maharajad den Idaubpore und der Rajad den Iheend. Auf dem Maidan wurde ein Lager gedildet, und das Capuil wurde in dem Dürdar-Zelte des Bicelönigs abzehldet, und das Capuil wurde in dem Dürdar-Zelte des Bicelönigs abzehlden. Zelte waren auch jedem Großtreuzitter je nach einem Grade sowie den anderen Mitgliedern des Ordens zugewiesen. Segen 9 Uhr setze sich un.er Artilleriesalden ein langer und brillanter Zug dom Regierungsgebände nach dem dicesöniglichen Zelt in Bewegung. Boran schritten Speerzund Zepterträger, der Marschall und Secterat des Ordens, die Aitter. Comstiture und Großtreuze des Ordens mit ihren Bannerträgern und Begleitern, dann solgten der Brinz dom Wales in Feldmarschallsunison und einem weißen Helm mit wallenden Federn, mit seinem Gesolge und einem Banneeträger, ferner der Vicelönig und der Großmeister mit ihrem Gesolge. Misstätzcapellen spielten einen großen Marsch, während der Dauer des Juges. Biel Ausmerkiamseit erregte der Maharajad den Eutitala, der auf seinem weißen Turdan die Diamanten der Freskaiserin Eugenie im Werthe don Wid. St. 100,000 und den großen Sauciediamanten als Agrasse trug. Der Maharajad den Rema trug seine Siddars, die man mit belebten Goldslumden den großen König, an dessen Sauciediamanten als Agrasse trug. Der Maharajad den keine Wönig, an dessen Sänder singer sein Urtseil schrieden. Sein Gesicht war sassen, an dessen Wänder haben Sünger sein Urtseil schrieden. Sein Gesicht war sassen, an dessen Wänden dit dessenden zu werderen. Alls Koossamater Aatur. Die prachtollen Costitue der eingeborenen Fürsten und Haupslanter Katur. Die prachtollen Costitue der eingeborenen Fürsten und Haupslanter Hatur. Die prachtollen Costitue der eingeborenen Fürsten und Haupslanter satur. Die prachtollen Goldse weder eine Krönung des "Kropheten" im Codentgardentsbater oder eine Krönung u. f. w., ein Farbengemälbe, wie ein solches weber eine Aufsüb-rung des "Bropheten" im Covenigardentheater oder eine Krönung des Königs von Ungarn bietet. Einschließlich der europäischen wie indischen Hauptwürdenträger waren über zwölstundert Juschauer zugegen. Am Schlusse der Feier wurden wiederum Salutschüfte gelöst, worauf ber Bug fich auf's Reue formirte; diesmal in umgekehrter Ordnung, indem ber Bring von Wales an der Spige schritt. Um Abend besuchte der Pring das englische Theater. Um Sonntag (2. Januar) wohnte er dem Gotiesdienst in der Fort-Kirche an und besuchte Nachmittags den botanischen Garten. Rachdem entbullte er im Beisein einer glangenden Bersammlung bie bem berftorbenen Lord Mapo errichtete Statue. Um Abend murde ein großartiges Feuerwert abgebrannt.

Calcutta, ichreibt ber "Times":Correspondent im Gefolge bes Bringen von Wales, giebt unstreitig königliche Feste, aber die Bevölkerung ist weit apathischer als irgend eine, in deren Mitte wir dis jest geweilt haben. Sie belundet weit weniger Interesse an dem Besuch, als die Einwohnerichaft den Madras, welche, wiederum nicht so erregt war, wie die don Ceplon oder Bombap. Nichtsbestoweniger war die Jumination der Eingeborenenstadt einer der spontansten und rührendsten Beweise des Willsommens einer ber spontansten und rührendten Beweise bes Willfommens bon Seiten ber nieberen Bevölkerungen, die mir je gesehen haben. Die eingeborene Breffe beharrt babei, Bergleiche zwischen bem Prinzen und der Regierung anzustellen, obwohl biefelben teineswegs ben Bicetonig angreifen, beffen Gerechtigleitsliebe und Sabigfeiten Anerkennung finden. Es wird nicht möglich itn, den Besuch des Bringen guseiner Gelegenheit für Unterdrudungsmaßregeln gu machen, aber ber Ton und die Stimmung einiger ber eingeborenen Zeitungen sind febr anflößig und werben von ben Sauptlingen und angesehenen Eingeborenen bollig gemisbilligt. Die Geschenke ber bier bersammelten Sauptlinge sind sehe febr präcktig und kostspielig und zeigen, den Werthe von 5 kacs uver-Gaben zu wählen. Scindia wollte Geschenke im Werthe von 5 kacs uver-reichen und die Geschenke des Maharaja von Buttiala sind wahrhaft königlichen Leichen und die Arken von Anstalten zur Berewigung des prinzlichen prachtig und toffspielig und zeigen, daß fie es wohl bertieben, ihre en zu mablen. Scindig wollte Geschenke im Werthe bon 5 Lack über-

[Brand eines Soulfdiffes.] Die Untersuchung über ben Brand bes Schulschiffes "Coliat" ift noch nicht beendet, und wir haben schon wieber über eine abnliche Katastrophe an Bord eines anderen Schulschiffes zu
berichten berichten. "Deute (Montag) früh zwischen 2 und 3 Uhr", melvet das "Echo", "Barspies" ein Jeute (Montag) früh zwischen 2 und 3 Uhr", melvet das "Echo", "Warspies" ein Jeute aus. Es befanden sich zur Zeit mehr als 200 schlug die Unterwache und dann stürrung war unbeschreiblich. Den ersten Lärm sten Berwirrung auf das Verdeck. Dies dauerte indes nur einen Augeneblich, indem der Geift der Disciplin die Oberhand sieher die Jurcht bekam. Rasch wurden die Boote ins Wasser gelassen und mit hilfe anderer dom blid, indem der Geist der Disciplin die Oberhand sider die Furcht bekam. Rasch wurden die Boote ins Wasser gelassen und mit Hilse anderer dom Gestade herbeigeeilten Boote wurden die Knaben alle glücklich von dem brenzenden Schisse aufgeschaft und in dem Armendause in Wooswich untergebracht. Ihre Reitung geschah nicht einen Augenblick zu zeitig, denn die Flammen griffen mit rasender Schnelligkeit um sich. Das Feuer brach in dem Vorderzässell des Schisses aus und troß aller Löschanstrengungen konnte man desselben nicht Herr werden. Gegen 9 Uhr war das Schissen von Vordensteheil die dem Stern eine Flammenmasse. Es wurde beschlossen, es in den Grund zu bohren; aber der niedrige Wasserstand machte dies, zu einer Unmöglichkeit. In Wooswich, wo diese Verwandte und Freunde der Knaben wohnen, herrscht die größte Bestürzung, da es die jest noch nicht gewiß ist, daß keine Men-Ja Woolwich, wo biele Verwanste und Freunde der Knaben wohnen, perstudie gröhte Bestürzung, da es dis jeht noch nicht gewiß ist, daß keine Mensichenleben umgekommen sind. Das Schiff brennt noch immer. Was die Enistehung des Brandes betrist, so ist diel Grund zu der Besürchtung dorzanden, daß das Unglück das dorsähliche und bosdaste Werk einiger der an Bord des Schiffes besindlichen Knaben war. Ein Knabe will zwei seiner Mitschaller kurz dorr dem Ausbrucke aus dem Krankenderschlage kommen gesieden haben und die Anselwandet wird strenge untersucht werden. Schiff seben haben und die Angelegenheit wird strenge untersucht werden. Schiff und Inbentar waren Gigenthum ber Marine Society und nicht versichert.

Drodinsial - Beitung.

— Breklau, 6 Januar. [Berspätung.] Nied. Märt. Bahnhof Der Kersonenjug Nr. 7, von Berlin nach Breklau, ist wegen Desectwerdens der Maschine mit 43 Minusen Berspätung dier eingetrossen.

Angekommen: Se. Durchlaucht Hank Heinrich Al., Fürst von Blek, Graf v. Hochtenstein. Ihre Durchlaucht K., Fürst von Biek, nehst Kamilie, aus Klek. Se. Durchlaucht Kr. Fürst von Heist, Krinz von Heisten Kamilie, aus Alest.

The Australia Andrew odne seen Belang war. Bez. inl. 1321/112/125 (180–1211/2). M. pro 1000 Ko.

Gerste sand nur mitsein Se. gr. gutter: 125–135, U. Jutter: 112.

Hagerom men: Se. Durchlaucht Heist von Blek, Graf v. Hochtenstein. Ihre Durchlaucht Kr. Fürst von Heist von H

bis 30 Bersonen in Folge des Genusses von Bratwurft, die aus nicht unterssuchtem Schweinesleisch bereitet worden war, mehr oder weniger an der Trichinose erkrankt find. Hart betrossen ist besonders die Frau eines dortigen Gastwirths, beren Genesung noch sehr in Zweifel gestellt wird. — Der Dieffeitige Rreis. lebrerverein tagte am 30. December im hotel "aum preußischen hofe" ir lehrerberein tagte am 30. December im Hotel "zum preußischen Hofe" in Schmiedeberg unter Borsit des dortigen Rectors Herrn Heuer, Lehrer Eisen mager don dort sprach unter Benugung der neuen Leeder'ichen Kreiskarte über "die Hauptgedirgstheile des Hirscherger Kreises". Lehrer Tischer don hier aber über "die wandernde Flora." Lebrer Hönselchirichderg berichtete über die am 27. December im "König von Ungarn" zu Breslau stattgesundene Sizung des Gesammidorstandes des Prodinzial Lehreivereins.

— Die Borsteberin der hiesigen "grauen Schwestern" sür ambulante Krankenpslege weist in einem zusammengestellten Jahresberichte nach, daß im verslossenen Jahre von den grauen Schwestern" 207 Kranke, darunter 131 Evangelische, 48 Katholiten und 28 Juden, verpslegt wurden, während die Zahl der an Arme und Kranke dereichten Porsonen Essen der hies Babl ber mit Kleidungsstüden beschenkten Bersonen 30 betrug. — Der hie-fige Männer-Turnverein beranstaltete vorgestern im Stadt-Theater hierselbst die Aufführung der Barodie: "Tannhäuser oder die Reilerei auf der Wartburg", zum Besten armer Kinder, denen aus dem nicht unansehn-lichen Reinertrage eine Weihnachtsbescheerung zugedacht ist. — Die Königliche Regierung zu Liegnitz setzt Erreitelung der Anstister der in Betersdorf (bei Hermsdorf u. K.) und Umgegend im dorigen Jahre vorgekommenen Brände eine Belohnung von 500 Mark aus.

— In der hiesigen höhern Töchterschule wird morgen an Sielle des von hier als Rector nach Reusalz abgegangenen Conrector Schulz Herr Dr. Konom, der hisher an einer Kripat-Töchterschule in Göre herr Dr. Konow, der disher an einer Brivat-Töckerschule in Görelig thätig war, als Conrector und 1. Lehrer der Anstalt eingesührt.

In der dorgestrigen Nacht stellte sich hier abermals ziemlich bedeutender Schneesall ein, der auch heut seine Fortsesung sindet und die Schlittenbahn wieder bergestellt hat. Die mit dem Schnee seit gestern sich wiederzeselbete Kälte betrug am heutigen Morgen 15 Grad R. und milderte sich im Laufe des Acaes nur zur werden. im Laufe bes Tages nur um wenige Grad.

—gr. Kattowit, 5. Januar. [Bon der Warschaus Wiener Bahn.] Heute, den 4. Januar, langte eine Bedauern erregende Nachricht eines Eisenbahn-Unglücks dier an, das am Tage vorher auf der sich an die Kattowigs Zombkowizer Eisenbahnlinie anschließenden Warschaus Wiener Bahn stattgessunden. Zwischen Rogow und Czenstochau stießen nämlich durch ein Berzieden des Weichenstellers ein don Warschau kommender Passagterzug mit einem bon 2 Locomotiben gezogenen, nach Warschan birigirten Guterzuge jusammen. Richt nur die brei Locomotiben und ein großer Theil des Wagentrains sind zertrummert, sondern leider auch 4 Bassagiere und 3 Mann des Bugpersonals, barunter ein Bostbeamter, schwer, einige andere Bersonen leicht berlett worden. Nur die Insassen eines am Ende des Buges befindlichen preußischen Durchgangsmaggons sind, wie dieser selbst, gang unbeschäbigt geblieben, fogar der Conducteur, der oben seinen Sig batte, bat seinen er-habenen Standpunkt mahrend der entsehlichen Katastrophe unerschüttert

#### Handel, Industrie 2c.

in Bertehr traten. Sbenfo sanden die localen Speculationspapiere nur geringe Beachtung. Disc.-Comm. 130,40, uit. 129 % — %, Dortmunder Union 10,10, Laurabütte 69,50, ust. 69,40—69—69,25. Auswärtige Staatsanleiben zeigten sich sehr feil, waren aber, trozdem sie nur die gestrigen Rotirungen behaupteten, doch sest zu nennen. Desterr. Papiere waren gut zu lassen, Italiener und Türken blieben bernachlässigt, Russische Werthe und belebt. Prämienanleihen sesten zogen an. Preußische Merthe und delebt. Prämienanleihen sesten ihm wenig am Verkehr und andere Deutsche Staatspapiere betheiligten sich wenig am Verkehr und gingen meist Deniger Rotiz um. Das Prioritätengeschäft zeigte zwar Regsamkeit, blieb aber doch hinter dem Berkehr anderer Jahre zurück. Preußische garantirte Devien waren eher beliebt. Desterr. Prioritäten sest und in ziemlich gutem Berkehr, Kaschau-Oberberg zog etwas au. Aussische Prioritäten haben ein ziemlich reges Termingeschäft aufzuweisen. Auröb-Charlow-Liew und Lossow Engliche Wechsterbant, Desjaier Landevolatt, Deutsche Bant rege und theile auch höher. Höhner vesser Meininger gingen zu gestriger Notiz rege um. Darmstädter notiren niedriger. Hannobetsche Bank offerirt. Industriepapiere wurden wenig umgesetzt. Bodbrauerei ging in Posten zu höherem Course um. Große Kserdebahn recht beliedt. Nepsun steigend. Baltischee
Alovo und Oberschl. Sijenbahnbed. gut deachtet. Görliger Sijenbahnbed. niedriger.

Terrifert, sider street eines und Bickoriedutte setzen und behaft Cloyd und Oberschl. Eisenbahnbed. gut beachtet. Gorliger Eisenbagnved. meoriget. Semifer höher. Flora ließen etwas nach. Victoriahütte sest und lebhast. Kölner Bergwert anziehend. Bonisacius, Courl niedriger. — Um 2½ Uhr ziemlich sest. Credit 344,50, Lombarden 202,50, Franzosen 529, Reichsbank 165, Disconto: Commandit 129, Dortm. Union 10,10, Laurahütte 68%, Köln:Mindener 95, Rheinische 113,25, Bergische 79, Rumänen 26%. (Bank: u. H.:3.)

brachte in ganz Europa energisches Thauwetter, während in der letzten Woche bes Jahres wieder trodener Frost seine Borrechte geltend machte. Im Getreibegeschäfte war große Stille in den letzten beiden Wochen, borrherrschend. In Amerika gaben die Breise sur Weizen und Mehl wieder etwas nach. Die ergische Märtte blieben unter dem Drude der Lagerbestände. Die frang., belg. und holland. Martie waren in rubiger Saltung und Breife ju Gunften ber Raufer. Die beutiden Martte tonnien einen geringen Huf-

schwung der Breise nicht lange behaupten. Um hiesigen Blaze war die Tendenz für fast alle Getreidearten matt und zu Gunsten der Käuser, dies gilt namentlich von Weizen und Roggen, welche Breife bebeutenb nachgaben.

Bon ben einzelnen Urtiteln mar Weizen flau und Preise nachgebend, man bez. weiß 197%—202%, bunt Januar c.; 8) des De 5%—193, roth 183%—193% M. pro 1000 Ko. (Rreisgericht Eilenburg Roggen mußte ebenfalls im Preise nachgeben, obschon das Angebot an Termin 11. Januar c.

Jahresbericht über Gifen 2c. von Stenzel & Mbeg. ] Das Jahr 1875 ift für fammtliche Gifendiftricte Europas und Umeritas ohne Ausnahme ein wenig erfreuliches gewesen. Die bei Beginn bes Jahres lich iheilweise tundgebende hoffnung, daß das Schlimmste überstanden sei, hat sich nicht realisitet, die Breise sind vielmehr im Allgemeinen noch bedeutend herunters gegangen und theilweise auf einen Standpunkt gelangt, den man nicht nur in ben Jahren 1872 73, fondern noch bei Beginn Des berfloffenen Jahres für unmöglich gehalten batte, um fo mehr, als berfelbe theils unter bas feit breißig und mehr Jahren niedrigste Niveau berabgebt. Freilich haben sich in diesem Beitraum viele Berbesserungen anbringen lassen, welche einen Theil ber Broductionstoften ermäßigen, Berbefferungen in ber Unlage ber Sobofen, bedeutende Ersparniffe an Bennmaterial, bolltommenere Dafdinen und bergleichen mehr. Alle diese Bortheile durften jedoch durch höhere Arbeitslöhne und Gehälter, turgere Arbeitszeit, theurere Roblen zo. mehr als aufgewogen werden. Zum Schluß des berflossenen Jahres war, wie gewöhnlich gegen Jahresende, das Geschäft in Walzeisen besonders fiill, es durfte sich jedoch vohl bald etwas mehr beleben, und wenn auch die Berbältniffe keineswegs bagu angethan find, eine Sausse in Aussicht zu ftellen, zumal die Walzwerte größtentheils nur sehr maßig beschäftigt find, so lagt uch jedoch ziemlich sicher hoffen, bag bas Vertrauen wiederkehrt, sobald sich erft bie Ueberzeugung Bahn bricht, daß die Breise füglich nicht mehr weichen können; ein etwas normaleres Geschäft bei niedrigen Preisen läßt sich dann gewiß er=

Babrend besonders die Maschinenbau-Anstalten fehr über Mangel an Beschäftigung tlagen, find die Gießereien fur handelsartitel, Defen, Röhren 2c-

In Oberschlessen sind im Laufe des Jahres mehrere hobofen ausgeblasen worden, da es theils an Absay für Robeisen mangelt, theils die Preise für dasselbe keine Rechnung lassen. Am Rhein, in Frankreich und Wales liegt Belgien mehren fich bie Eisenindustrie noch immer febr barnieber, in Klagen jebe Woche, nur in Schottland und England bat fich während ber letten 14 Tage eine entschiedene Tendenz nach oben Geltung berschafft. In Amerika find die Eisenpreise stetig gewichen, sehr viele Werke liegen still, die Borrathe find bedeutend.

Die Preise in Oberichlefien find beute wie folgt: Balgeifen M. 14,25 bis 15,—. Surzhleche M. 32,50 bis 33,—. Coafsbleche M. 21,50 bis 22,50. Schmiederifen M. 25,— bis 29,— per 100 Kilo Grundvpreis ab Werk. Oberichlesisches Puddelroheisen M. 3,—. Gießereiroheisen M. 3,40 bis 3,70. Solzfohlenrobeisen, weiß M. 3,— bis 3,20, grau M. 4,10 bis 4,90 per 50 Rilo ab Werk.

Es foftete:

Diebrigfter bochfter Enbe Söchster Breis 1872/73 Breis Mb Wert. 1875 1873 1874 1875 M. M. M. M. M. M. Oberschles. 20,-14,25 14,25 19,50 40,- per 100 Rilo. Walzeisen. 22,-Oberschles. Gießerei= 4,40 3,40-3,70 3,40 4,30 7,30 Engl. Rob= eisen III. ab per 50 Rilo. 5,80 3,95 3,30 3,20 3,90 6,80

asgow 5,30 4,00 3,20 2,85 3,80 7,30 / Der "Economiss" schäft die Production der schlessischen Werke wie folgt: a Jahre. 1847 1857 1869 1872 1874 obeisen ... 1,249,207 1,916,678 3,687,890 3,913,783 5,829,758 5,424,924 15waaren 772,094 1,011,599 2,071,907 2,686,399 4,083,575 4,107,299 3m Jahre .. Robeisen ...

Centner.

Schottisches Robeisen erzielt böhere Preise, beste Marken kosten 75 bis 80 Sh. per Ton frei an Bord Glasgow.
In Middlesbrough wurden ebenfalls 4 bis 5 Sh. per Ton mehr bezahlt, Nr. 1. 56 Sh. 6 D., Nr. 111. 52 Sh. 6 D., Nr. 1V. Gleßerei 51 Sh. 6 D., Nr. 1V. Puddel 50 Sh. 6 D. per Ton bordstei Tees. Hochösen im Betrieb 114. Die Broduction des letzten Jahres erreicht die enorme yöhe don circa 2,000,000 Tons, circa 40 Millionen Centner. Die Borräthe betrugen Ende Rodember nur circa 71,000 Tons.

[Productenhandel an der Biener Borfe.] Der Borftand ber Biener Frucht- und Dehflörfe bat beschlossen, bom 1. Januar 1876 ab im amtlichen Courszettel alle Gattungen bon Getreibe und Samereien pro 100 Kilogramm netto, Mablprobutte pro 100 Rilogramm Brutto für netto inclusive Sad ju notiren. Das Brafibium ber Borfe bat fpeziell für ben Getreibe- und Mehihandel Umrechnungstabellen anfertigen laffen.

auf geftriger Notiz um. Das Prioritätengelscht zeigte zwar Regjamteit, blieb aber doch hinter dem Berkehr anderer Jahre zurück. Preußische garantitet Dedien waren eber beliedt. Destern Krioritäten fest und in ziemlich gutem Berkehr, Kaschaudderen gog etwas an. Russi-Charlow-Asemich gutem diemlich reges Termingeschäft aufzuweisen. Russi-Charlow-Asem und Lossows Sebastopol gingen ledhaft um, Kursk-Kiew, Ristan-Koslow begehrt. Auf dem Eisenbahnactienmarkte verstimmten Gerüchte, die in Bezug auf die Relistinosderkäuse; die Rheinischen kaufzeichen Asealigationsderischen Asea im Folge dessen des Anderen Asealigationsderdien und heidende, sie in Kolge dessen das and heinischen Seriel für est. Abertsäder schwach, sonst überwog das Angebot. Rheinische Lit. B. recht begehrt und höher, Leidiger Stamm Actien angeboten und weichende Köllichen Lit. B. recht begehrt und höher, Leidiger Stamm Actien angeboten und weichende Kollichen Lit. B. recht begehrt und höher, Leidiger Stamm Actien angeboten und weichende Kollichen Lit. B. recht begehrt und höher, Leidiger Stamm Actien angeboten und weichende Kollichen Lit. B. recht begehrt und höher, Leidiger Schalender einen Leidigen Berkehr ausgumeisen. Deutsche Leidiger Stam Kollichen Leiter bestehr ausgumeisen. Deutsche Leidiger Stam den Kollichen Leiter Stambons feiger, Sprittle Wererbedant Schuler gefragt, Prodinger Sprothefendant, Dessention des Assachen einen rubiger Breitehr ausgumeisen. Deutsche Leiter Kollische Bank rege und heite auch höher. Sphoner bestehr Meininger gingen zu gestriger Notis rege und höher. Dessenten Assachen kannschlichen der Kolliche Lit. B. recht begehrt und bestehr ausgumeisen. Deutsche Leiter Kollische [Creditloofe.] Bei ber am 3. Januar 1876 vorgenommenen 71. Ber= Rummern ber berlooften 14 Gerien gewinnen je 200 Gulben in Defterreichi= der Währung.

Concurs-Gröffnungen.

Ueber das Bermögen 1) der Handels-Gefellschaft Graswinkel u. Co. zu Urnheim und Ruhrort (Kreisgericht Duisburg), sowie des Kausmanns Arend Graswinkel, früher zu Ruhrort, jest zu Arnheim (im abgekürzten Bersabren): Zahlungseinskellung 15. Nodember 1875; einstweiliger Berwalter Kausmann Julius Zöller zu Ruhrort; erster Termin 8. Januar 1876; 2) des Kausmanns Karl Unterderg zu Duisdurg (im abgekürzten Bersahren): Zahlungseinstellung 1. December 1875, einstweiliger Berwalter Auctions-Commisar Heinich Beters, erster Termin 8. Januar c.; 3) des Mirths und Minkeliers Planals Steinwann zu Eilne (Verisägericht Hoggen) (im geherklichen Bertabe Königsberg, 31. December. [Wochen-Bericht bon Crobn und Heinrich Beters, erster Termin 8. Januar c.; 5) des Wirtos und Beigeberg, Bischof.] Die Witterung bat in der Doppelwoche, über die wir heute zu Angust Steinmann zu Eilpe (Kreisgericht Hagen) (im abgekützten Bersahberichten haben, einen mehrsachen Umschwung ersahren. Die erste Woche ren), Jahlungseinstellung 12. September 1875, einstweiliger Berwalter
berichten haben, einen mehrsachen Umschwung ersahren. Die erste Woche
Auctions: Commissar Lehmfühler zu Hagen, erster Termin 17. Januar c.;
Auch der Verlagen und der Verlage Auctions: Commissar Lehmfühler zu Hagen, erster Termin 17. Januar c.; 4) des Kausmanns Abolph hälbig, in Firma A. Hölbig zu Gewis, Bablungseinstellung 15. Dechr. a. p., einstweiliger Berwalter Kausm. S. Hungseinstellung 15. Dechr. a. p., einstweiliger Berwalter Kausm. S. Hörster (im abgefürzten Bertahren), Jahlungseinstellung 1. December 1875, einstweiliger Berwalter Kausmann Herr Dito Stößel, erster Termin 20. Januar cr.; 6) des Kausmanns Dito Stößel, erster Termin 20. Januar cr.; 6) des Kausmanns Dito Schwarze zu Magdeburg, Bahlungseinstellung 28. December 1875, einstweiliger Berwalter Kaussmann F. L. G. Kühne, erster Termin 15 Januar cr.; 7) des Kausmanns Friedrich Abold Schröber, in Firma A. Schröber in Radewelliger Berwalter Auctions: Commissarischlung 31. October 1875, einstweiliger Berwalter Gilenburg), einstweiliger Berwalter Justisrath Sartig, erster Termin 11ten Fanuar c.

### Berliner Börse vom 5. Januar 1876.

Wecksel-Course.							
Amsterdam100Fl	18	T		168,90			
do. do.	2	M.	3	168.10	bu		
London 1 Latr.	3	M.	4	20,15	bx		
Paris 100 Fres.	8	T.	4	80,90	bz		
etersburg 100SR	3	M.	54,	261.00	bz		
Warschau 100SR	8	T.	51/	263 90	bz		
Wien 100 FL .	. 8	T.	5	177,60	bs		
do. do	2	M.	6	175.95	bs		

Fonds- und Geld-Course.

Staats-Anl. 4½ (consol. 1½ 105.40 bz do. 4% 105 4 bz do. 5 taats-Schuldscheine. 3½ 91.50 bz Präm. Anleihe v. 1855 3½ 129.25 B Berliner Stadt-Oblig. 4½ 101.50 bz Posensche neu. 4 210.90 bz Posensche neu. 4 210.90 bz Gelz b

Murh. 40 Thaler-Loose 257,80 bz Badische 35 Fl.-Loose 141,75 bzB Branschw. Präm,-Anleiha 84,30 bzG Oldenburger Loose 135,50 bzG

|Fremd.Bkn. 99,75 ba Sover, 20,28 bz
Napoleons 16,14 bz
Imperials 16,65 G
Dollars 4,16 bz

Hypothekep-Certificate.

Krupp'schePartial-Obl.5
Unkb.Pid, d.P.Hyp.-B. 44/2
do. do. 5
Deutsche Hyp.-B.-Pib. 44/2
Unkünd. do. (1872) 5
do. rückzb. & 110 5
do. do. do. 44/2
Unkünd. do. (1872) 5
do. do. do. do. 44/2
Unk. H.d.Pr.Bd.-Crd.B 5
do. III. Em. do. 5
Hyp.-Anth.Nord.-G.C.B 5
Pomm. Hyp. Eriefe . 5
do. do. II. Em. 5
do. do. do. III. Em. 5
do. do. do. III. Em. 5
do. 5% Pf.rkzlbr.m.110
do.4½ do. do. m.110
do.450 bc G
Hyp.-Crd.-Pfdb. 7
pfdb.d.Oest.Bd.-Cr.-Ge. 5
Bchles, Bodencr.-Pfdb. 7
do. do. 44/9
Wiener Silberpfandbr. 54/2
Wiener Silberpfandbr. 54/2
Wiener Silberpfandbr. 54/2
Wiener Silberpfandbr. 54/2
G2,75 G Hypotheken-Certificate.

Ausländische Fouds.

Türkische Anleihe Ung.5%StEisenbAnl,	5	74,80 B
Ong.5%54-EisenbAm.	-	14,00 2
Schwedische 10 Thlrl	Leos	10
Schwedische 16 ThlrLoo	se 4	12,00 bzG
Türken-Loose 42,60 B		
Eisenbahn-Prior	ität	s-Actien.
Berg-Märk, Serie II  do. III, v. St. 31/4 g.  do. do. VI.  do. Hess. Nordbahn	41/0	99.80 B
do. III, v. St.31/4 g.	31/2	85 10 bz
de. do. VI.	41/2	97,25 G
Rarlin-Görlitz	5	103,60 bzG 101,50 G
do	41/2	
do. Lit. C	41/2	
Breslau-Freib. Lit. D.	41/2	94,50 G 94,50 G
do. de. F.	44	94,50 G
de. do. G.	41/2	-
de. do. H.	42/2	
do do K	41/2	91,60 B 91,50 brG
Coln-Minden III, Lit.A.	4	89,00 bz
do Lit.B.	41/4	91.50 bzG 89,00 bz 98,00 bz 92,60 bz
doIV.	A	92,60 bz G
do. Hess. Nordbahn Berlin-Görlitz.  do. do. Lit. C.  Breslau-Freib. Lit. D.  do. do. E.  do. do. E.  do. do. G.  de. do. G.  de. do. H.  do. do. J.  do. do. K.  Coln-Minden III. Lit. A.  do. Lit. B.  do. V.  Halle-Sorau-Guben Markisch-Posener  Markisch-Posener  de. do. H. Ser.  de. do. H. Ser.  de. do. H. Ser.  de. do. H. Ser.  do. Go.  do. E.  do. G.  do. E.  do. G.  do. E.  do. G.  do. H.  do. G.  do. G.  do. Von 1874.  do. Brieg-Neisse  do. Gosel-Oderb.  do.  do. Stargard-Posen	5	97,75 bz
Hannever - Altenbeken	41/8	
Markisch-Posener	5	151,50 G
NM. Staated, I. Ser.	4	97,80 B \$6,90 bzG
de. do. Obl. I. u. II.	4	97,80 G
de. de. III. Ser.	4	97,50 G
Oberschles, A	4 91/	The State of the S
do. B	4/2	91.20 bzB
de, D	4	91,30 bzB 91,30 bzB
do. E	31/2	86.50 B
do. F	41/2	99,75 baB
do. H	41/	101,50 G
do von 1869	5	103,00 byB
do. vom 1873	4	00 75 haD
do Briag-Naisse	1/2	96,75 bzB
do. Cosel-Oderb.	1	四十八八十
dp. do.	5	103,00 B
dp. do, do, do, Stargard-Posen do, do, II, Em, do, do, III, Em, do, Wdrschl, Zwgb. Ostpreuss. Südbahn Bechte-Oder-Ufer-E.	414	99 75 G
de, do, III, Em.	14	99,75 G 99,75 G 75,25 G
do. Mdrschl.Zwgb.	31/2	75,25 G
Ostpreuss. Südbahn	5	101.50 bs 103,25 B
Bechte-Oder-Ufer-B Schlesw. Eisenbahn .	414	97,16 bz
The second second	1000	
Chemnitz-Komotau .  Dux-Bedenbach  do. II. Emission  Prag-Dux	5	28,60 bz 66,50 B 59,75 bzG 25,10 Q
Dux-Bedenbach	3	59.75 b2G
do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-Ludw-Bahndo. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn Lemberg-Csernowitz do. do. II. do. do. III. Mährische Grenzbahn MährSchl. Centralb. do. II. KronprRudolf-Bahn. OesterrFranzösische do. do. II. do. südl. Staatsbahn	fr.	25,10 Q
Gal. Carl-LudwBahn-	5	25,10 Q 87,80 G 86,50 G 66.10 bz
do. do. neue	5	86,50 G
Ung. Nordosthahn	5	62,00 bz
Ung. Ostbahn	5	57,50 G
Lemberg-Czernowitz ·	0	70,20 G
do. do. II.	5	62,06 bz 57,50 G 70,20 G 72,40 bzG 66,20 bz 66,00 etbzB
Mährische Grenzbahn	5	66,64 etbzB
MahrSchl. Centralb.	fr.	28,00 B
Hanny - Rudolf-Raha	IF.	74,30 G
OesterrFranzösische	3	322,00 bz
do. do. II.	3	399.00 B
		238,00 bzG 237,25 bzG 82,00 bzB 98,00 G
de. neue de. Obligationen Warschau-Wien II de. III do. IV	5	82.90 bzB
Warschau-Wien II	5	98,00 G
de. III	0	97,10 bz 95.75 B
do. 1V.	0	90.10 B

V. . . 5 94,40 bz

Bank-Discent 6 pCt. Lembard-Zinsfuss 7pCt.

Eisenbahn-Stamm-Action.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			DEVE	Electrical Control
Divid. pro	1 1874	1875	Zf.	
Aachen - Mastrisht,	1	100	4	29,75 baG
BergMärkische	3	-	4	79 bs &
Berlin-Anhalt	84	-	4	107,25 bzB
Berlin-Dresden	5	-	5	29,25 bzG
Berlin-Görlitz	0	0	4	30,25 bz
Berlin-Hamburg	12%	4	4	169,50 bz
Berl. Nordbahn	0	-	fr.	
BerlPotsd-Magdb.	1%	-	4	70,90 bs
Berlin-Stettin	914/48	-	4	127,75 bz
Böhm. Westbahn.	5	5	5	84,90 bzB
Breslau-Freib	73/2	(***	4	81,75 bz
Cöln-Minden	69/98	-	4	95,30 bs
do. Lit. B.	0	5	5	93,75 bzG
Cuxhaven. Eisenb.	6	6	6	
Dux-Bodenbach, B.	0	0	4	12,50 G
Gal, Carl-LudwB.	81/2	1	4	90,75 bs
Halle-Sorau-Gub.	0	0	4	9,40 bz
Hannover-Altenb.	9	-	4	10,50 bz
Kaschau-Oderberg	5	-	5	51 bz
Kronpr, Rudolfb.	5	5	5	54 bz
LudwigshBexb.	9	9	4	175,25 bz
MarkPosener	0	0	4	20,75 bz
Magdeb Halberst.	3	1	4	44,90 bz
MagdebLeipzig	14	14	4	200 brB
do. Lit. B.	4	400	4	91 bz
Mainz-Ludwigsh	6	-	4	98,25 bg
NiederschlMärk	4	4	4	93,75 bz
Oberschl. A. C. D.	12	-	31/2	142,25 bzG
do. B	12	-	34/2	131,75 bz
do. E	-	5	34/2	143,50 bz
OesterrFr. StB.	8	-	4	530-29 bz
Oest. Nordwestb.	5	-	5	254 bzG
Oest.Südb.(Lomb.)		0	4	203-2 bz
Ostpreuss. Sudb		0	4	24,75 bz
Rechte-OUBahn	6%	77.	4	105,75 bz
Reichenberg-Pard.		41/2	41/2	58,75 bz
Rheinische	8	790	4	113,75 bz
3 - Y 14 TO (A -1 )				01 70 1-

Rhein-Nahe-Bahn Rumän, Eisenbahn Schweiz Westbahn Stargard - Posener Thüringer Lit. A. Warschau-Wien.	71/2	0 0 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4 4 4 4 4 4	12,50 bz 26,50-27.25 b 19,70 bz 160,25 bz 112,75 bz 223 bzB					
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts- Action.									
Berlin-Görlitzer	4	1	5	64 bzG					
Berliner Nordbahn	0	-	fr.	1,25 bz					
Breslau-Warschau	0	0	5	30,90 bzB					
Halle-Sorau-Gub.	0	0	5	16,75 bs					
Hannover-Altenb.	0	0	5	25,25 bz					
Kohlfurt-Falkenb.	21/2	_	5	42 Q					
Märkisch-Posener	0	-04	5	64 bzB					
Magdeb,-Halberst,	3%	31/2	34						
do, Lit, C.	5	5 2	5 /8	82,15 bz					
Ostpr. Südbahn	31/4	1	5	65,75 bzB					
Pomm. Centralb	0 "	-	fr.						
Rechte-OUBahn	61/2	_	5	109 B					
Rumänier	8	8	8	\$0,50 bzG					
Saal-Bahn	2%	0	5	23 bz					
Weimar-Gera	5	21/2	5	20,50 G					
The state of the s	1200	12	100	20,000					

B	an	K-F	ap	le	re.
dG	.   5		1	_	14

bank-rapiere.						
Allg.Deut, HandG.	5	- 1	4	conv		
AngloDeutsche Bk.	0		4	58 G		
Berl. Kassen-Ver.	191/8	_	4	170 B		
Berl, Handels,-Ges.	7 5 0	=	4	92,25 bzG		
do.Prod u.Hdls B.	101/2	_	4	84,75 B		
Braunschw. Bank.	71/2	-	4	92 baB		
Bresl. DiscBank	4	-	4	67,75 G		
Bresl, Maklerbank	9	-	4			
Bresl, Makl, VerB.	4	-	4	137		
Bresl. Wechslerb.	31/4	+	4	65 G		
Coburg. CredBnk.	41/4	-	4	65 B		
Danziger PrivBk.	6	-	4	114 G		
Darmst, Creditbk.	10	-	4	116,10 bz		
Darmst, Zettelbk.	61/2	-	4	96 G		
Deutsche Bank	5	1	4	77,90 baG		
do. Reichsbank	_	-	fr.	163,50 bz		
do. HypB. Berlin	71/4		4	93 bg		
Deutsche Unionsb.	3	0	4	78,75 bzG		
Disc Comm Anth.	12	-	4	130,40 bz		
GenossenschBuk.	6		4	95 G		
do. junge	8	-	4	98 G		
Gwb.Schuster u.C.	0	-	4	21,50 €		
Goth. Grundcredb.	9		4	104,25 bz@		
Hamb. Vereins,-B.	111/9	1	4	114,25 G		
Hannov, Bank	6%		4	102,50 bzB		
do. DiscBank	0	-	4	82 bzB		
Königsb. VerBank	6%	-	4	82 B		
LndwB. Kwilecki	64	-	4	66 G		
Leipz. CredAnst.	91/2	-	4	123,25 G		
Luxemburg. Bank	9	-	4	104 bz &		
Magdeburger do.	51/4	1	4	100,50 G		
Meininger do.	4	-	4	79,56 bz.G		
Moldauer LdsBk.	3	-	4	44,50 G		
Nordd. Bank	10	-	4	123,50 G		
Nordd. GrunderB.	91/2	12	4	98,50 bzG		
Oberlausitzer Bk.	0	-	4	58,75 G		
Oest, CredActien	6%	_	4	346-44 bz		
Posner ProvBank	6	- 11	4	95,25 bzB		
Pr.BodCrActB.	8	120	4	93,25 bz@		
Pr. CentBodCrd.	91/2	-	4	118 bzG		
Sächs, Bank	10%	-	4	117,90 G		
Sächs, Cred,-Bank	5	-	4	82,80 etbzB		
Schl. Bank-Verein	6	-	4	85 G		
Schl. Vereinsbank	8	-	4	89,39 bz@		
Thuringer Bank	6	13	4	78 bzG		
Weimar, Bank	54	-	4	69,75 bz		
Wiener Unionsb	5	-	4	124 G		
THE RES. SHOWING PROPERTY.	7 1285	1300	Bit you	The second second		
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	71 30 - 23	220313-25	77 5 V 7			

ı		Contract of	in the	1000	
ı	AND REAL PROPERTY OF		-	1820	
١	Live No.	n Liqui	idation	1,)	
ı	Berliner Bank	. 0	-	fr.	87,50 G
į	Berl. Bankverein	43/0	0	fr.	73 bz
1	Berl. Lombard-B.	0	-	fr.	6 B
ı	Berl.Prod-MaklB.	0	-	fr.	
١	Berl. WechslerB.		1200	fr.	37,50 G
ı	BrPrWechslB	0	-	fr.	
Į	do.Hand, w.Entrep.	0	100	fr.	-
ı	Centralb. f. Genos.		-	fr.	79.75 bz
ı	Hessische Bank	0	NAME OF STREET	fr.	59 B
ı	Ndrschl. Cassenv.	0	-	fr.	0,50 B
ŀ	Ostdeutsche Bank.	6		fr.	81 bm
ı	Pos. PrWechslB.		-	fr.	1 B
ı	Pr. Credit-Anstalt		-	fr.	50,75 €
ı	Pr. Wechsler-Bnk.			fr.	17/20 EF
ı	Schl. Centralbank	2	100	fr.	-
ı	Way . Pk Owistown	0	200	fr.	10 B

Vor. Dat. Guistorp	100000	No.					
Industrie-Papiere.							
Berl.EisenbBd-A.	714	14	fr.	130 G			
D. Eisenbahnb,-G.		-	14	7,75 bz			
de, Reichs-u.CoB.		1	4	69,75 bzG			
Märk.Sch.Masch.G.			4	17 B			
Nordd Gummifab,		120	4	46 bz			
do. Fapierfabr.		-	4	19 B			
We tend, ComG.	0	-	fr.	8 6			
E THE STATE OF THE PARTY OF THE	18/18	11/23	100	CONTRACTOR			
Pr. HypVersAct.	188/5	-	4	125,50 bzG			
Schles. Feuervers.	17	-	4	552 G			
The second second	18,000		100	Manager P. S.			
Donnersmarkhütte	4	-	4	20,50 €			
Dortm. Union	0	-	4	10,10 bz			
Königs- u. Laurah.	10	-	4	69,50 bz			
Lauchhammer	0	-	4	23 bz@			
Marienhütte	7%	-	4	54 G			
Moritzhütte	0	-	4	70.7			
OSchl. Eisenwerke	1	-	4	13 bz			
Redenhütte	0	1	4	3,75 bz			
Schl. Kohlenwerke	0	正日	4	23 G 82 bs			
Schl.Zinkh,-Action	7 7		4	85,50 bz			
do. StPrAct.	0	The state of the s	41/2	52,50 G			
Tarnowitz, Bergh.	1	-	4	14 B			
Vorwärtshütte	The half	1000	13	14 B			
Baltischer Lloyd .	0	-	4	36,10 bzG			
Bresl. Bierbrauer.	8	-	4				
Bresl. EWagenb	6%		4	45 G			
do. ver. Oelfabr.	5	-	4				
Erdm. Spinnerei	4	722	4	20 G			
Görlitz, Eisenb,-B.	2%	1	4	33 B			
Hoffm's Wag.Fabr.	0	-	4	20 B			
OSchl. Eisenb,-B,	2	-	4	32,25 @			
Schl. Leinenind	74	-	4				
S.ActBr. (Scholtz)	0	-	fr.				
de. Porzellan	0	-	4	29 G			
Schl. Tuchfabrik .	0	-33	4				
lo. WagenbAnst.	0	-	fr	[-			
Schl. WellwFabr.		-	4	23 G com			
WilhelmshütteMA.	100	-	14	55 B			

Telegraphische Depeschen.
(Aus Bolff's Telegr.-Bureau.)
Wien, 5. Januar. Abends. Die "Presse" erfährt von unterrichteter Seite, bag bas an ber geftrigen Abenbborfe verbreitete Berucht, die Greditanftaltgruppe werde an ber Errichtung ber ungarifden Nationalbant betbeiligt fein, ber Begrundung entbebrt.

Paris, 4. Januar. Der Delegirte ber englischen Inhaber von Dbligationen ber türfifden Staatsichulb, Samond, bat geftern mit bem türkifden Botichafter, Sabyt Pafca, eine Bufammentunft gehabt. Die Besprechungen zwischen Samond und Bourrée, bem Prafidenten bes frangofichen Comites ber Inhaber von Obligationen ber türkischen Staatsichuld, haben ju feinem Resultate geführt und beidrantten fic auf den Austaufch zweier Schreiben, welche die zwischen beiden berr: fchende Uneinigfeit conftatiren. Samond, ber bie Giltigfeit ber Confittuirung bes frangofischen Comites bestreitet, begiebt fich beute Abend nach Konftantinopel, um die Berhandlungen bort fortzusegen.

Wien, 5. Januar. Für den Fall, daß die Insurgenten den Borfolagen ber Großmachte fein Bebor ichenfen, foll eine Occupation bes insurgirten Gebietes unter Bustimmung ber Pforte in Ausficht genom:

Sendane, 5. Januar. Sier circulirt bas Gerucht, ein ganges Navarrefifches Bataillon fei befertirt.

### Telegraphische Course und Borsennachrichten. (Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

(Aus Bolff's Telegr.-Bureau.)
Frankfurt a. M., 5. Januar, Rachm. 2 Uhr 30 M. [Schlußcourfe.]
kondoner Wechfel 203, 20. Barifer Wechfel 80, 90. Wiener Wechfel 177, 25.
Böhm. Westbahn 168 %. Elijadethbahn 145 %. Galigier 181 %. Franzosen \*)
264 %. Kombarden \*) 101. Nordwestbahn 126 %. Silberrinte 65 %.
Bapierrente 61 %. Russische Bodencredit 87. Aussein 1872 99 %. Americaner 1885 100 %. 1860er Loose 116 %. 1864er Loose 296, 40. Creditactien \*)
172 %. Bankactien 772, 00. Darmitädter Bank 116 %. Berliner Bank verein —. Franksurter Bechklerbank 75 %. Desterr.- veutsche Bank 88 %.
Meininger Bank 79 %. Hessischen 75 %. Desterr.- veutsche Bank 88 %.
Teininger Bank 79 %. Hessischen 75 %. Destersien 72 %. Ungar. Staatsl. 172, 40. Ungar. Schabanweisungen alte 94 %. dot. neue 93 %.
dot. Dsibahn - Obligat. II. 66 %. Central Bacisie 90 %. Reichsbank 165 %. Köln - Mindener Loose —. Baierische Brämien - Anleibe —.
Badische Brämien - Anleibe —. Badische Loose —, Braunschweiger —. Bridat-Discont — pCt. — Geringes Geschäft. Speculationswerthe matt, Loose sehr sehr.

Nach Schluß ver Börse: Creditactien 172%, Franzosen 264%, Combarden 101%, Galizier —, 1860er Lovse — , Desterrebeutsche Bant —, Reichsbant -

\*) Ber medio refp. per ultimo. \*) Per medio resp. per ultimo. Hachmittags. [Schluß: Course.] Hamburger St.-Kr.A. 117, Silberrente 65% Credit-Actien 172%, Kordwestbahn —, 1860er Loose 116%, Franzosen 661%, Lombarden 252%, Ital. Mente 72%, Bereinsbant 114%, Laurabütte 69, Commerzbant 83%, do. II. Emission —, Nordbeutsche 123%, Prodinzial-Disconto —, Anglo-deutsche 58, do. neue —, Amerikaner de 1885 93%, Köln-Mindener St.-A. 95, Kheinische Sisenbahn do. 113%, Bergisch-Wärfische do. 78%, Disconto 5 pct. —. Internationale Bank 82. Ziemsich fest.

Damburg, 5. Januar, Nachmittags. [Getreidemarkt.] Weizen locs fill, auf Termine niedziger. Rogaen loco und auf Termine flau. Ressen dr.

Damburg, 5. Januar, Nachmittags. [Getreidemarkt.] Weizen lock still, auf Termine niedriger. Roggen locd und auf Termine slau. Weizen pr. Januar 200 Br., 198 G., pr. April-Mai pr. 1000 Kilo 206 Br., 205 G. Koggen pr. Januar 147 Br., 146 Gd., pr. April-Mai pr. 1000 Kilo 152 Br., 151 Gd. Hafer seit. — Gerste ruhig. — Küddi matt, locd 71, pr. Mai 70, per Octbr. pr. 200 Kfd. 68½. Spiritus geschäftslöß, pr. Januar 34, pr. Febr.-März 34½, per April-Mai 36, per Juni-Juli per 100 Liter 100% 37. Kassee matt, Umsak 2000 Sad. Petroseum sester, Standard white locd 13, 00 Br., 12, 30 Gd., per Januar 12, 90 Gd., per August-December 12, 50 Gd. — Wetter: Frost.

Liverpool, 5. Januar, Vormittags. [Baumwolle.] (Ansangsbericht.)
Muthmaßlicher Umsak 12,000 Ballen. Underändert. Tagesimport 3000 B., davon 1000 Ballen amerikanische, 2000 Ballen egyptische.
Liverpool, 5. Januar, Rachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.)
Umsak 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Stetiger.

Dietiger.

Diodl. Orleans 7%, middl. amerikanische 61%, fair Dhollerah 41%, middl. jair Dhollerah 4½, good middl. Dhollerah 4½, middl. Dhollerah 4½, good fair Broach 5½, new fair Domra 4½, good fair Domra 5½, fair Madras 4½, fair Bernam 7½, fair Smyrna 6½, fair Egyptian 7½.

Antwerpen, 5. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minuten. [Getreides markt.] Echlußbericht.) Geschäftslos.

Markt.] (Schlußbericht.) Geschäftslos. Antwerpen, 5. Januar, Rachmittags 4 Uhr 30 Min. [Petroleums Narkt.] (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 31½ bez. u. Br., per Januar 31½ bez. u. Br., per Februar 31 bez., 31½ Br., per März 30½ Br., April 30½ Br. Steigend. Bremen, 5. Januar, Nachmittags. [Petroleum.] (Schlußbericht.) Stansbard white loco 12, 25 bez. und Räuser, pr. Januar 12, 15 bez., per Febr.

12, 20, pr. März 12, 20.

Berlin, 5 Januar. [Productenberickt.] Der strenge Frost sindet einstweilen keine Beachtung und bei matter Stimmung hat Roggen heute neuerdings um eine Kleinigkeit sich im Werthe verschlechtert. Loco war das Angedot heute schwach. — Roggenmehl preishaltend. — Weizen slau, doch zu etwas ermäßigten Preisen in leidlich regem Verkehr. — Hafer loco ziemlich self. Termine hingegen billiger verkaust. — Rüböl niedriger. Umsah sehhaft, nur Herbst leistel seidlichen Widerstand gegen den Rückspritt.

ni etwas ermäßigten Preisen in leivlich regem Berleht. — Albol niedriger. Umlab lebhaft, nur Seuhl leistel leiblichen Widerland gegen den Rüchfortit. — Epiritus flau und neuerdings billiger berlauft.

Deizen loco 175—220 M. pro 1000 Rilogr. nach Analität gefordert, weiker märtlicher — M. ab Bahn bez., gelber medlendurger — M. bez., weißer märtlicher — M. ab Bahn bez., gelber medlendurger — M. bez., bez. delber matrlicher — M. ab Bahn bez., weißbunter polniicher — M. eb Bahn, vordinär geld rumänischer — M. bez., pr. December-Januar 186½ bis 198 M. bez., pr. Rais Juni 207—207½ M. bez., P. April-Mai 205 bis 204½ M. bez., pr. Rais Juni 207—207½ M. bez. — Gefündigt 3000 Etm. Kündigungspreiß 196 M. — Roggen loco 145—161 M. pro 1000 Rilogr. nach Qualität gefordert, rufischer 146—147½ M. bez., polniicher 147½—150 M. bez., infandischer 156—151 M., vordinarer — M. ab Bahn bez., vr. December-Januar 153—152 M. bez., vr. Januar-Fedruar 152½ bis 152 M. bez., pr. Kribjahr 153—152 M. bez. — Gefündigt 3000 Etm. Rimbigungspreiß 152½ M. — Gerike loco 132—180 M. nach Qualität gefordert. — Hair pro 1000 Rilo Ioco 132—180 M. nach Qualität gefordert. — Hair pro 1000 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Hair pro 1000 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Hair pro 1000 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Hair pro 1000 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Hair pro 1000 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Hair pro 100 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Hair pro 100 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Daier per 1000 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Hair pro 100 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Daier pro 100 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Daier pro 100 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Daier pro 100 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Daier pro 100 Rilo Ioco 135—180 M. nach Qualität gefordert. — Daier pro 100 Rilo Ioco 130 R. — Roggenmehl Rr. O: 24,00—22,50 M., Rr. O und 1: 21,50—24,50 M.

& Breslau, 6. Jan, 9% Uhr Borm. Der Geschäftsverlehr am ben-tigen Dartte mar von keiner Bebeutung, bei maßigem Angebot und unberanberten Breifen.

Beigen, ia sehr rubiger Haltung, pr. 100 Kilogr schlesischer weißer 5,70 bis 18,00-19,50 Bart, gelber 15,50-16,75-18,50 Mart, seinste

Sorte über Rotig bezahlt.

Roggen, nur seine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 13,80 bis 14,50—16,00 Mart, seinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste, seine Qualitäten gut behauptet, per 100 Kilogr. 12,50—14,50 bis 15,50 Mart weiße 16,00—17,00 Mart.

Hafer schwach behauptet, per 100 Kilogr. 15,00—16,20—18,20 Mart. seinster über Notiz

feinfter über Rotig.

Mais in gebrückter Stimmung, per 100 Kilogr. 10,00—11,00 Mark. Erbsen wenig zugeführt, per 100 Kilogr. 17—18—20,50 Mark. Bohnen vernachläsigt, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark. Lupinen flat angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 9,30—11,00 Mark. blaue

O-11,10 Mart.
Biden vernadlässigt, ver 100 Kilogr. 18—19—20 Mart.
Delsaaten nur villiger verkäuslich.
Schlaglein matter.
Pro 100 Kilogramm netto in Mart und Pi. Schlag-Leinsaat ... 27 — Winterraps ... 30 50 25 — 29 50 Binterrübsen .... 29 50 28 50 Sommerrübsen... 30 50 29 50

bochfeiner über Rotig. Thomothee fester, pr. 50 Kilogr. 30-32-34 Mart. Mehl nur billiger verfäuslich, pr. 100 Klgr. Beisen fein alt 29.25—30,25 Mart, neu 25,75—26,75 Mart, Roggen fein 26,00—27,00 Mart, hausbaden 24,25—25,25 Mart, Roggen-Kuttermehl 10—10,50 Mart, Beizenkleie bis 8

Meteorologische Beobachtungen auf ber fonigl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Í	Januar 5. 6.	Nachm. 2 U.	Mbds. 10 U.	Dtorg. & U.
	sufibrud bei 0°	337".14	337",76	336" 26
	duftwärme	- 13°,4	- 13° 9	- 13°,1
	Dunftbrud	0",46	0",44	0",49
1	Dunftfättigung	87 pCt.	88 pCt.	89 pEt.
	Bind	NW. 1	N. 1	N. 2
2	Better	trübe.	beiter.	bebedt, Schnee.
3	The second secon		The same of the sa	

Breslau, 6. Jan. [Bafferstand.] D.: \$3. 4 DR. 58 Em. U.: \$3. - BR. 10 G.

[Das menschliche Auge ber Butunft.] Die Wiffenschaft giebt inter-effante Details barüber, was bas menschliche Auge einmal gewesen, und was es ehante Details darüber, was das menschliche Auge einmal gewesen, und was es noch werden kann. Die Bedas der Inder — die ältesten schriftischen Urskunden — bezeugen, daß man in ältester, aber schon historischer Zeit, nur zwei Farben gekannt hat, schwarz und roth. Es verging eine lange Zeit, dis das Auge zur Erkenntniß der gelben Farbe gelangte, und eine noch viel längere Zeit, dis es auch die grüne Farbe unterschied, und es ist charakteristisch, daß die ältesten sprachlichen Bezeichnungen sir die gelbe Farbe alle mälig auf die grüne übertragen wurden. Die Griechen hatten nach unserer Ueberzeugung einen sehr ausgebildeten Farbensinn, und doch bestätigen spätere Schrissfieler, daß die ariechischen Maler zu Alexanders Zeit nur die Errunde lleberzeugung einen sehr ausgebildeten Farbensinn, und doch bestätigen spätere Schrissteller, daß die griechischen Maler zu Alexanders Zeit nur die Grundsfarben Weiß, Schwarz, Roth und Gelb datten; die Bezechnung von Blau und Biolett sehlte den älteren Griechen, sie naunten diese Farben Grau und Schwarz. So wurden auch die Farben des Regendogens nur sehr allmälig unterschieden, und der große Aristoteles kennt nur dier Farben desselben. Es ist eine bekannte Thatsache, daß, weun daß Farbenprisma photographirt wird, hinter den Farben Blau und Biolett noch ein ganz deutlichten Eindruck surudbleibt, ben wir aber nicht mehr als Farbe zu unterscheiben bermögen. Die Physiologen behaupten, es werde eine Zeit tommen in welcher das bervolltommnete Auge des Menschen in der Lage sein werde, auch diese Farbe mabrzunehmen.

\* [Die "Deutsche Mundschau."] giebt in ihrem soeben erschienenen Januarheft eine sehr interessante Uebersicht ihrer Berbreitung nach Städten beim Beginn des zweiten Jahrgangs, welcher wir die solgenden Einzelnheiten entnehmen. Obanan sieht natürlich die Hauptstadt des deutschen Reiches: Berlin (mit Charlottendura) zählt 1178 Abonnenten. Unmitteldar darauf solgt New-York mit 723, Wien mit 336 und St. Petersburg mit 329; Brestlau bat 286, Hamburg und Mostau je 275, Frankfurt a. M. 218, Leipzig und Riga je 212, Kotterdam 172, Budassest 166, Köln 145, London 135, Witau 113. Ben den Städten unter 100 zählen Stuttgart 95 und Kopenbagen 93; Stettin, Dresden, Bremen, Königsberg, Amsterdam und München zwischen 80 und 90, Bonn und Doessa zwischen 70 und 80, Kosen. Dorpat, Mannbeim, Maadeburg, Milwautee zwischen 60 und 70, Danzig, Stockoolm, amischen 80 und 90, Bonn und Obessa zwischen 70 und 80, Hosen. Derpat, Mannheim, Magdeburg, Milwautee zwischen 60 und 70, Danzig, Stockholm, Fürich und Graß zwischen 50 und 60, Crefeld, Dortmund, Brag, Warchau, Reval, Straßburg i. E., Braunschweig und Düsseldorf zwischen 40 und 50, Kürnberg, Karlsruhe, Wiesbaben, Hannober, Baris, Kassel, Aachen, Kiel, Heibelberg und Mailand zwischen 30 und 40, Christiania 29, Weimar, Ulm und Gothenburg ie 25, Lübeck, Essen, Beuthen, Görliß und Lemberg ie 23, Augsburg, Basel, Linz und Utrecht ie 22, Gotha, Hanau, Koblenz Freiburg i. Breisgau, Bern und Brüssel ie 21 zc. Kom ist mit 9 und Alhen mit 4; Klorenz, Turin, Neapel und Messina mit 5—10 Gremplaren ausgestützt. Madrid sehrt, aber dasür sinden wir Cadix und Malaga, und in Bortugal Oporto mit 5 Abonnenten. Das türtische Reich ist durch Konstantinopel und Kustendje, das des Khedide durch Alexandrien, der Kantasus durch Tissis, China durch Hongkong, Peting und Amon, Hinterindien durch Moulmein und Singapore, die Sandwicks-Inseln durch Hanama, Buendstahre, Santos, Bernambuco, Hortwillegre (10) und Kio de Janeiro (21) bertreten. Der entsernteste Ort, welchen die "Deutsche Kundschau" die jeht erreicht dat, schein Tanunda in Süd-Anstralien zu sein, und Alles zusamemen beträgt ibre jehige Aussage circa 10,000 Cremplare. men beträgt ihre jegige Auflage circa 10,000 Eremplare.

## Breslau-Warschauer Gisenbahn-Gesellschaft.

a. aus dem	Einnahme pro Berfonen-Berteb Guter-Bertebr .			probliotique 1875	1874 10,176 M. 21,072	
e. Extraordi pro 1875 m [90]	naria	-	Summa tion.	34,498 D.	750 " 31,998 M. 2,500 "	

## Neue Jugendschrift. RMAND. Die geraubten Kinder. Eine Erzählung aus Texas. Preis 5 Mark 25 Pf.

# Verlag v. Eduard Trewendt in Breslau.

Das erste Wassen-Haupt-Depot Schlesiens

S. Guttfreund, Ratibor,
empfiehlt und versenbet, unter Garantie des Gutschießens,
Lef.-Nevolver, 6 Schuß, mit Rupbaumgriff, 7 m/m 8 m.
Lef.-Nevolver, 6 gradirt, 75 Bf. mehr.
Biederverkäusern Rabatt. Breislisten gratis.

Steppbeden, Steppröde werben sauber u. schnell gesertigt bei Wittwe Blankenfelb, Reumartt 8, Ethtling, Stellung sinden.

Berantwortlicher Rebacteur: Dr. Stein. Drud bon Graß, Barth n. Comp. (B. Friedrich) in Breslau.